

## B.

## Freie und eigenthümliche Aufsätze vermischten Inhaltes.



### I. Der Aufenthalt Sr. Majestät des Königs und Sr. K. K. Hoheit des Großherzogs Leopold von Toscana in Freiberg vom 1. bis 3. August 1860.

Se. Majestät der König geruhten, in den letzten Tagen des Monats Juli, von Eibenstock aus, wohin Allerhöchstdieselben am 29. Juli Sich begeben hatten, in Begleitung Sr. K. K. Hoheit des Großherzogs Leopold von Toscana, eine Bereisung des Erzgebirges auszuführen, wobei zunächst die Ortschaften Schneeberg, Neustädtel, Kirchberg und Zwifkau berührt und dabei auch die bedeutenderen dasigen Etablissements der Berg- und Hütten-Industrie besichtigt wurden.

Im ferneren Verlaufe der Reise, über Chemnitz und Oederan, trafen Se. Majestät und Se. K. K. Hoheit am 1. August Abends nach halb 9 Uhr unter dem Festgeläute aller Glocken und dem lauten Zuruf der Bevölkerung in Freiberg ein.

Se. Majestät wurden an einer, vor dem Königlichen Absteigequartier, dem Hôtel de Saxe, errichteten, festlich beleuchteten Ehrenpforte, an welcher die Bürgerwehr, die Innungen, die Beamten des Freiberg-Tharandter Eisenbahnbaues und sonstige Notabilitäten der Stadt und Um-

gegend aufgestellt waren und sich versammelt hatten, ehrfurchtsvoll von dem Stadtrath und der Stadtverordneten-schaft, durch eine Ansprache des Herrn Bürgermeisters Claus begrüßt, welche Se. Majestät in huldvollster Weise zu erwidern geruhten.

Eingefahren in die Stadt, und feierlichst begrüßt durch den Parademarsch der aufgestellten Fahnenpelotons der Berg- und Hütten-Knappschaft, wurden Allerhöchstdieselben am Portale Ihres Absteigequartiers von dem Herrn Oberberghauptmann Freiherrn v. Beust und dem Herrn Amtshauptmann von Oppen ehrerbietigst empfangen; die Aufwartung der Behörden hatten Se. Majestät für den nächsten Tag befohlen, und geruhten nach Ihrer Ankunft die vorgenannten beiden Beamten und den Herrn Bürgermeister Claus zur Abendtafel zu ziehen.

Am Morgen des 2. August fuhren Se. Majestät und Se. K. K. Hoheit, nach abgehaltenem Frühgottesdienst, unter dem Gefolge der Mitglieder des Königl. Oberbergamtes und des Herrn Amtshauptmanns, durch die festlich geschmückte Stadt nach dem Kobtschachte bei Tutzendorf, der neuesten größeren Betriebsanlage der Grube Himmelfahrt, wo das Königl. Bergamt, der Vorstand genannter Grube und die Officianten derselben zum ehrerbietigen Empfange versammelt waren; hierauf nach dem Hauptschachte der Grube, wo die neuesten Anbrüche und die Grubenrisse besichtigt wurden, und endlich nach dem Besuch des Thurmhofer Nichtschachtes und des dasigen Erzwalzwerkes in die Stadt zurück.

Nach dem hierauf erfolgenden Empfange sämtlicher Behörden und des Freiburger Revierauschusses geruhten Se. Majestät, Sich nach dem Königl. Bezirksgerichte und Gerichtsante zu begeben und daselbst von dem stattfindenden Geschäftsgänge Einsicht zu nehmen, während Se. K. K. Hoheit der Großherzog die Bergacademie mit Seinem Be-